

Deutsche Waffenstillstandskommission

Nachdem das deutsche Waffenstillstandersuchen am 3. Oktober 1918 an den amerikanischen Präsidenten Woodrow Wilson gesandt wurde, erhielt die deutsche Regierung nach einem Notenwechsel mit der amerikanischen Regierung und inneralliierten Verhandlungen mit der sogenannten Lansing-Note vom 5. November 1918 die erhoffte Erklärung der Alliierten, dass sie zu einem Friedensschluss bereit seien. Dies machte den Weg zum Waffenstillstand frei.

Noch bevor die Lansing-Note in Berlin eintraf, bildete die Regierung Max von Badens eine Waffenstillstandskommission unter dem Vorsitz des führenden Zentrumspolitikers und Ministers ohne Geschäftsbereich Matthias Erzberger. Während die Kommission schon auf dem Weg zur Westfront war, traf auch die erhoffte amerikanische Note ein.

Im deutschen Hauptquartier in Spa wurde der Kommission vervollständigt. Ihr gehörten neben Erzberger der Diplomat Alfred Graf von Oberndorff als Vertreter des Auswärtigen Amtes, General Detlof Sigismund von Winterfeldt für das Heer und Kapitän zur See Ernst Vanselow für die Marine an.

Am 8. November begannen die Verhandlungen im Wald von Compiègne. Nachdem ein Waffenstillstand über 36 Tage abgeschlossen und am 11. November unterzeichnet wurde, kehrte die Kommission am 12. November nach Spa zurück.

Da der Waffenstillstand befristet war, musste er verlängert werden. Für die in Trier stattfindenden diesbezüglichen Verhandlungen institutionalisierte sich um Erzberger die Waffenstillstandskommission, zu der ein Apparat mit Hunderten von Angestellten gehörte. Am 16. Februar 1919 wurde der Waffenstillstand zum dritten Mal und nun unbegrenzt verlängert.

Literatur:

EPSTEIN, Klaus, Matthias Erzberger und das Dilemma der deutschen Demokratie, Berlin / Frankfurt am Main 1962, S. 314.

KOLB, Eberhard, Der Frieden von Versailles, München 2005, S. 27-39.

Empfohlene Zitierweise:

Deutsche Waffenstillstandskommission, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturreportagen Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 25037, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/25037. Letzter Zugriff am: 16.05.2024.